

## Deutsche Meisterschaft - Hallenradspport Müller/Krichbaum sind Vizemeister Im Finale knapp geschlagen – toller Erfolg



Bei der Deutschen Meisterschaft im Radball am **Sonntag, den 29.9.2024** in Sulzbach am Main zeigten die beiden RSG-Oldies Jens Krichbaum und Roman Müller einen nahezu perfekten Auftritt und holten sich verdient die Silbermedaille. Mit drei Siegen beendeten das Duo unter Anleitung von Ex-Weltmeister Christian Hess und Betreuer Ralph Hofmann die Vorrunde und zog ins DM-Finale gegen Raphael Kopp und Bernd Mlady ein. Auch hier konnten sie überzeugen, waren aber am Ende gegen die aktuell beste deutsche Radball-Manschaft beim 1:3 (0:1) schließlich knapp unterlegen.

Zum Auftakt traf das „**Voba-Mainspitze-Team**“, das auch von der „**Johannes Metall GmbH**“ unterstützt wird, auf Sven Holland-Moritz und Marius Hermanns vom RSC Schiefbahn. Müller brachte das RSG-Gespann in Führung (3.), doch per Ecke glich Schiefbahn aus. Mit einem starken Alleingang stellte Krichbaum dann den 2:1 Pausenstand her. In Halbzeit zwei glich Moritz-Holland aus und dann war das Glück auf der Seite der Ginsheimer. Innerhalb von vier Minuten verfehlte der RSC mehrmals das RSG-Tor und als 70 sec. vor dem Abpfiff Schiefbahn noch einen 4-Meter zuerkannt bekam, dachte man schon, das Spiel sei verloren. Doch Krichbaum hält und kurz darauf kann Müller sich den Ball „fischen“ und zum 3:2 Sieg einschieben.

Ähnlich knapp verlief die Begegnung mit den frisch gebackenen U23 Europameistern Tim und Eric Lehmann vom RSV Großkoschen. Nach einer 1:0 Führung durch Müller führte ein Missverständnis der Oldies zum Eigentor und 1:1 Halbzeitstand. Dann war es Müller, der einen Angriff der Youngsters abfahren konnte und das 2:1 schoss. Eine Ecke brachte den erneuten Ausgleichstreffer, doch dann zauberten die RSG-Männer und Krichbaum schloss einen Traumspielzug zum 3:2 ab. 40 sec. vor dem Abpfiff konnte Krichbaum noch einen Freischiß aus 5 m halten und sicherte damit den zweiten Tagessieg. Das „kleine Finale“ war damit schon (fast) sicher.

Nach der Pause ging es dann gegen Robert Mlady und Michael Birkner (RMC Stein 2), gegen die man zuletzt beim 2. Final-Five eine schmerzliche Niederlage kassierte. Doch diesmal war es anders. Eine von Krichbaum verwandelte Ecke brachte die 1:0 Führung (3.) und ein starker Winkeltreffer von Müller (6.) bescherte den 2:0 Halbzeitstand. Im zweiten Spielabschnitt zog die RSG dann auf 4:0 davon, musste einen sehenswerten Treffer (10.) von Mlady hinnehmen, ehe Müller einen Spielzug wie aus dem Lehrbuch zum 5:1 (30sec) Endstand abschloss. „Wenn uns heute Morgen einer gesagt hätte, dass wir neun Punkte holen, hätte ich das nicht geglaubt“ so ein Kommentar von Roman.

Das Finale war zum greifen nah, doch zunächst ging es gegen RMC Stein 1 mit Bernd Mlady und Raphael Kopp. Hier hatte Müller bereits nach 40 sec. die Führung auf dem Vorderrad, doch der Pfosten war im Weg. Dann spielte nur noch Stein. Am Ende musste sich das Duo vom Altrhein mit 0:4 (0:3) geschlagen geben.

Das Steiner Duo traf im letzten Spiel der Vorrunde noch auf den RSC Schiefbahn, der inzwischen zwei Siege eingefahren hatte und bei einem Sieg gegen Stein 1- wegen der besseren Tordifferenz - Roman und Jens noch vom Finalstart verdrängen konnte. Doch die beiden Ausnahme-Radballer vom RMC Stein ließen nichts anbrennen und gewannen in einem offen geführten und hochklassigen Match nach 3:3 zur Halbzeit klar mit 8:4. Damit war passiert, was vorher wohl nur wenige auf dem Zettel hatten: Krichbaum/Müller standen im Finale um die Deutsche Meisterschaft 2024.



Im Finale war dann zunächst Krichbaum im Pech, alleine dreimal schoss er am Tor vorbei, während Kopp das 1:0 (5.) erzielte. Nach dem Seitenwechsel ging es überaus spannend weiter, doch eine starke Abwehr von Krichbaum landete direkt vor dem Rad von Kopp, der den Nachschuss vorne flach zum 0:2 (9.) nutzte. Zwei Minuten vor dem Abpfiff konnte Kopp im Tor den Ball fangen und direkt per Fernschuss das 3:0 erzielen ehe direkt nach Wiederanpfiff Müller mit einem Traumtor den 1:3 Anslusstreffer erzielte



und damit für den Endstand in einem tollen Finale sorgte.

Somit fahren Raphael Kopp und Bernd Mlady als Deutsche Meister zur Weltmeisterschaft, die vom 25. bis 27. Oktober 2024 in der OVB Arena in Bremen ausgetragen wird. Wir drücken den beiden ganz fest die Daumen.

Im „kleinen Finale“ trennten sich RSC Schiefbahn und RMC Stein 2 zu nächst 5:5 (2:2), beim 4-Meterschiessen (3:2) hatten dann Sven Holland-Moritz und Marius Hermanns die Nase vorn und holten sich die Bronzemedaille. Dieses Duo wird leider in Zukunft nicht mehr an den Start gehen. Schade.

Ein toller Auftritt der RSG-Mannschaft, die hoffentlich auch in der kommenden Saison wieder ihren Startplatz in der 1. Bundesliga einnehmen und für tolle Auftritte sorgen wird. Meldeschluss ist der 7. Oktober 24, dann wissen wir mehr.

Karl-Heinz Müller, 01. Oktober 2024

## Spielfolge Meisterrunde

10:10 Uhr – 11:55 Uhr

RSC Schiefbahn	- RSG Ginsheim	2:3
RMC Stein 1	- RMC Stein 2	5:3
RSV Großkoschen	- RSG Ginsheim	2:3
RSC Schiefbahn	- RMC Stein 2	7:5
RMC Stein 1	- RSV Großkoschen	6:1

14:10 Uhr – 16:00 Uhr

RMC Stein 2	- RSG Ginsheim	1:5
RSC Schiefbahn	- RSV Großkoschen	4:1
RMC Stein 1	- RSG Ginsheim	4:0
RMC Stein 2	- RSV Großkoschen	6:6
RSC Schiefbahn	- RMC Stein 1	4:8

Finalrunde ab 16:30 Uhr

### Spiel um Platz 3

RSC Schiefbahn - RMC Stein 2 8:7 nach 4mtr-Schiessen

### Finale um den DM-Titel

RMC Stein 1 - RSG Ginsheim 3:1



Bilder: André Kopp, RVS Oberfeld